

LANDESAMT FÜR UMWELT, 210 Kaufmänn. F. LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE	
PE-Nr. 2021.00714	
29. MRZ. 2021	
310	210

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE
Postfach 540137 | 01311 Dresden

Mit Zustellungsurkunde

Südsachsen Wasser GmbH
Theresenstraße 13

09111 Chemnitz

SW GmbH Posteingang 010 Geschäftsführung				
PE-Nr. 3407				
26. MRZ. 2021				
010	010/A	021	022	023
000/070	100	210	300	AVS

Südsachsen Wasser GmbH

Anlagen: Liste notifizierter Untersuchungsverfahren
Überweisungsträger

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Gernke,

auf Ihren Antrag vom 06.01.2021 erlässt das Sächsische Landesamt für
Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) folgenden

Ihre Ansprechpartnerin
Maria Wagner

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 1406
Telefax +49 351 2612 1499

maria.wagner@
smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
14-8213/31/34

Dresden,
24. März 2021

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

Bescheid

I.

1.

Die Firma Südsachsen Wasser GmbH, gesetzlich vertreten durch Frau Uta Gernke, Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, wird als Untersuchungsstelle nach der Klärschlamm- bzw. Bioabfallverordnung für die unter 2. Genannten Untersuchungsbereiche bestimmt.

Ihre für den Freistaat Sachsen geltende Registrierungsnummer lautet:

FMA-SN-07

Hausanschrift:
Sächsisches Landesamt für
Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie
Abteilung 1
Pillnitzer Platz 3,
01326 Dresden

www.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Buslinie 63, 83 und Linie P
Haltestelle Pillnitzer Platz

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze im Innenhof Pillnitzer
Platz 3



2.

Die Bestimmung umfasst folgende Teilbereiche:

Untersuchungsbereich 1: Klärschlamm

Teilbereiche	Parameter	Grundlage	Befristung
1.1 a)	Probenahme	§ 32 Abs. 3 und 4 AbfKlärV	31.03.2026
1.1 b)	Probenvorbereitung	§ 32 Abs. 3 und 4 AbfKlärV	31.03.2026
1.2	Schwermetalle und Chrom IV	§ 5 Abs. 1 Nr. 1 AbfKlärV	31.03.2026
1.3	Absorbierte, organisch gebundene Halogene	§ 5 Abs. 1 Nr. 2 AbfKlärV	31.03.2026
1.4	Physikalische Parameter, Nährstoffe	§ 5 Abs. 1 Nrn. 3 - 9 AbfKlärV	31.03.2026
1.5	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	§ 5 Abs. 2 Nr. 1 AbfKlärV	31.03.2026
1.7	Benzo(a)pyren (B(a)P)	§ 5 Abs. 2 Nr. 3 AbfKlärV	31.03.2026
1.8	Polyfluorierte Verbindungen (PFC) mit den Einzelsubstanzen Perfluorooctansäure und Perfluorooctansulfonsäure (PFOA/PFOS)	§ 5 Abs. 2 Nr. 4 AbfKlärV	31.03.2026

Untersuchungsbereich 2: Boden

Teilbereiche	Parameter	Grundlage	Befristung
2.1 a)	Probenahme	§ 32 Abs. 2 AbfKlärV, § 9 Abs. 2 BioAbfV	31.03.2026
2.1 b)	Probenvorbereitung	§ 32 Abs. 2 AbfKlärV, § 9 Abs. 2 BioAbfV	31.03.2026
2.2	Schwermetalle	§ 4 Abs. 1 AbfKlärV, § 9 Abs. 2 BioAbfV	31.03.2026
2.3	Physikalische Parameter, Phosphat	§ 4 Abs. 1 AbfKlärV, § 9 Abs. 2 BioAbfV	31.03.2026
2.4	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	§ 4 Abs. 2 AbfKlärV	31.03.2026
2.5	Benzo(a)pyren (B(a)P)	§ 4 Abs. 2 AbfKlärV	31.03.2026

3.

Die Bestimmung als Untersuchungsstelle erfolgt unter den in II. aufgeführten Nebenbestimmungen.

4.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Südsachsen Wasser GmbH.

5.

Für diesen Bescheid werden eine Gebühr in Höhe von 150,00 EUR und 4,10 EUR an Auslagen, insgesamt 154,10 EUR, erhoben.

II.

Nebenbestimmungen

1. Befristung und örtliche Beschränkung

Die Bestimmung für die unter I.2. genannten Teilbereiche ist auf fünf Jahre befristet und endet am 31.03.2026. Sie gilt nur für den Standort Chemnitz. Die Bestimmung kann auf Antrag verlängert werden.

2. Widerruf

Die Bestimmung erfolgt unter dem Vorbehalt des Widerrufs.

2.1

Sie wird widerrufen, wenn nachträglich Tatsachen bekannt werden, die zu einer Versagung der Bestimmung geführt hätten oder Umstände eintreten, die Zweifel am Fortbestand der Bestimmungsvoraussetzungen begründen, insbesondere die Untersuchungsstelle ihrer Mitteilungspflicht gemäß Pkt. 3.1 nicht nachkommt.

2.2

Sie kann auch widerrufen werden, wenn die Untersuchungsstelle

2.2.1 ihre Aufgaben mangelhaft erfüllt oder

2.2.2 erteilte Auflagen nicht einhält oder

2.2.3 die Anforderungen bezüglich der analytischen Qualitätssicherungsmaßnahmen nicht erfüllt oder

2.2.4 unvollständige oder unrichtige Angaben gemacht hat, die zur Bestimmung geführt haben.

3. Die Bestimmung erfolgt unter folgenden Auflagen und Verpflichtungen:

3.1

Alle wesentlichen Änderungen, die die Voraussetzung für die Bestimmung betreffen, insbesondere:

- Änderung der Besitzverhältnisse,
- Stilllegung bzw. Insolvenz des Betriebes,
- wesentliche Änderungen in der betrieblichen und personellen Ausstattung,
- Nichtweiterführung oder Änderungen der Akkreditierung,
- Wechsel der Akkreditierungsstelle

sind der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL), Geschäftsbereich Landwirtschaftliches Untersuchungswesen, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen; Tel. 035242-632-4130 unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

3.2

Die Probenahmen sind ordnungsgemäß, gewissenhaft, unparteiisch und mit eigenem Personal und eigenen Geräten durchzuführen. Eine Übertragung von Untersuchungsbereichen an andere Labore als Unterauftragnehmer darf nur an andere bestimmte Untersuchungsstellen und im Einvernehmen mit dem Auftraggeber erfolgen, wobei im Untersuchungsbericht Name und Anschrift des Unterauftragnehmers zu nennen sind (DIN EN ISO/IEC 17025:2018).

3.3

Bei amtlichen Probenahmen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren eingehalten und Abweichungen davon mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.

3.4

Der Bericht der (Re-)Akkreditierung bzw. die vorgeschriebenen Überwachungsberichte nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 sind der BfUL, Geschäftsbereich Labore Landwirtschaft (s.o. unter 3. 1) unverzüglich zu übergeben.

3.5

Die Untersuchungsstelle ist verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen der externen und internen Qualitätssicherung auf eigene Kosten vorzunehmen und auf Anfrage der BfUL, Geschäftsbereich Landwirtschaftliches Untersuchungswesen (s.o. unter 3. 1) nachzuweisen.

3.6

Vertreter des LfULG oder der BfUL oder deren Beauftragte dürfen alle Räume der Untersuchungsstelle jederzeit während der üblichen Geschäfts- und Betriebszeit nach vorheriger Anmeldung betreten, dort Besichtigungen vornehmen und auf Verlangen geschäftliche Unterlagen einsehen.

3.7

Probenrückstellmuster für eventuelle, von der BfUL durchzuführende Nachuntersuchungen sind mindestens bis zum Ende des auf die Untersuchung folgenden Kalenderjahres als Trockenproben sachgerecht aufzubewahren.

3.8

Alle Informationen, die im Zusammenhang mit den Untersuchungsaufträgen stehen, sind vertraulich zu behandeln.

3.9

Die Untersuchungsstelle erklärt ihr Einverständnis zur Speicherung der Antragsdaten und zur Nutzung dieser Daten für die Abwicklung der Bestimmung sowie zur Veröffentlichung des Firmennamens, der Anschrift, der Untersuchungsbereiche und der Befristung der Bestimmung durch die BfUL.

3.10

Dieser Bescheid kann jederzeit mit weiteren Auflagen verbunden, geändert oder ergänzt werden.

III. Gründe

Das LfULG ist gemäß § 4 Abs.1 Nr. 3a und Nr. 3b SächsKrWBodSchZuVO für die Bestimmung der Untersuchungsstellen nach § 33 Absatz 2 Satz 2 der AbfKlärV und nach § 3 Absatz 8 a Satz 2 und § 3 Absatz 8 Satz 1, § 4 Absatz 9 Satz 1 und 4, § 9 Absatz 2 Satz 6 Bioabfallverordnung im Freistaat Sachsen zuständig. Die Bestimmung hat nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 SächsKrWBodSchZuVO im Einvernehmen mit der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) zu erfolgen. Die BfUL übernimmt hierbei die fachliche Prüfung der vorgelegten Antrags- und Akkreditierungsunterlagen und überwacht die Einhaltung der Bescheide.

Eine Überprüfung der vorgelegten Antrags- und Akkreditierungsunterlagen durch die BfUL führte zu dem Ergebnis, dass die Untersuchungsstelle nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 unter Berücksichtigung des Fachmoduls Abfall akkreditiert ist. Die Akkreditierung ist für die beantragten Untersuchungsbereiche gültig und ausreichend. Die geforderten Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung und die erfolgreiche Teilnahme an Ringversuchen für die beantragten Untersuchungsbereiche wurden nachgewiesen. Daher konnte die Bestimmung für fünf Jahre bis zum 31.03.2026 ausgesprochen werden.

Die Nebenbestimmungen beruhen auf § 36 Absatz 2 VwVfG i. V. m. § 1 Satz 1 Sächs-VwVfZG.

IV. Kostenentscheidung

Die Gebührenfestsetzung beruht auf §§ 1, 6 SächsVwKG i. V. m. VwV Kostenfestlegung 2020 und dem Neunten Sächsischen Kostenverzeichnis - 9. SächsKVZ. Die Höhe der Gebühr bemisst sich nach Ziff. 3, Tarifstellen 4.1 und 11.1 des 9. SächsKVZ, wo-

nach für die Bestimmung von Untersuchungsstellen nach der AbfKlärV eine Gebühr in Höhe von 100,00 € bis 400,00 € anfällt und für die Bestimmung einer Untersuchungsstelle für die Untersuchung von Böden und Bioabfällen nach der BioAbfV eine Gebühr von 100,00 € bis 470,00 € anfällt. Die Gebühr ist unter Berücksichtigung des für diesen Bescheid ermittelten Verwaltungsaufwandes angemessen. Die Festsetzung des Auslagenbetrages ergibt sich aus § 13 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SächsVwKG.

Bitte überweisen Sie die Gebühren unter Angabe des Buchungskennzeichens auf dem beiliegenden Überweisungsträger (0912.0111.9985).

V.

Rechtliche Grundlagen

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten bei der Durchführung von Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzrechts (SächsKrWBodSchZuVO) vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 573),

Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung – AbfKlärV) vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465), zuletzt geändert durch Art. 137 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328),

Verordnung über die Verwertung von Bioabfällen auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Böden (Bioabfallverordnung – BioAbfV) vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2955), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 2 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465),

Verwaltungsvereinbarung über den Kompetenznachweis und die Notifizierung von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Umweltbereich in der Bekanntmachung vom 30. Oktober 2002 (Bundesanzeiger Nr. 220 S. 25450),

Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846),

Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG) vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245),

Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503),

Neunte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Neuntes Sächsisches Kostenverzeichnis – 9. SächsKVZ (vom 21. September 2011 (SächsGVBl. S. 410), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. August 2020 (SächsGVBl. S. 486),

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Festlegung von Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV Kostenfestlegung) vom 8. Mai 2020.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden.

Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch an einem der anderen Standorte des LfULG eingelegt wird.

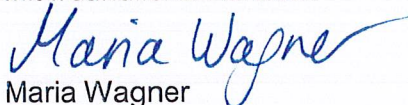
Hinweise:

Die Kosten für den Bescheid in Höhe von insgesamt 154,10 Euro sind unter Angabe des Buchungskennzeichens 0912.0111.9985 auf das Konto der Hauptkasse des Freistaates Sachsen

IBAN: DE06 8600 0000 0086 0015 19
BIC: MARK DEF1 860

bei der Deutschen Bundesbank einzuzahlen. Dafür kann der dem Bescheid beiliegende Überweisungsträger verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Maria Wagner
Referentin Recht

ANLAGE ZUM NOTIFIZIERUNGSBESCHEID vom 24.03.2021

Liste der notifizierten Prüfverfahren zum Fachmodul Abfall

Stand: März 2021

Angaben zum Prüflaboratorium:

Name/Bezeichnung:

Südsachsen Wasser GmbH

Straße

Theresenstraße 13

PLZ / Ort

09111 Chemnitz

Standort: Chemnitz

Untersuchungsbereich 1: Klärschlamm

	Teilbereiche/ Parameter	Grundlage/ Verfahren
		AbfKlärV
1.1	Probenahme und Probenvorbereitung	§ 32 Abs. 3 und 4 AbfKlärV
a)	Probenahme	DIN EN ISO 5667-13 (08.11) <u>und</u> DIN 19698-1 (05.14)
b)	Probenvorbereitung	DIN 19747 (07.09)
1.2	Schwermetalle und Chrom VI	§ 5 Abs. 1 Nr. 1 AbfKlärV
	Schwermetalle	
	Königswasseraufschluss	DIN EN 16174 (11.12) DIN EN 13346 Verfahren A (04.01)
	Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Zink, Eisen (aus Königswasseraufschluss)	DIN EN ISO 11885 (09.09) DIN EN ISO 17294-2 (01.17) DIN EN 16170 (01.17) DIN EN 16171 (01.17)
	Thallium (aus Königswasseraufschluss)	DIN EN ISO 17294-2 (01.17) DIN EN 16171 (01.17)
	Quecksilber (aus Königswasseraufschluss)	DIN EN ISO 17852 (04.08) DIN EN 16175-1 (12.16)
	Chrom VI (aus alkalischem Heißextrakt)	DIN EN 16318 (07.16) DIN EN 15192 (02.07)

	DIN EN ISO 17294-2 (01.17)
--	----------------------------

1.3	Adsorbierte, organisch gebundene Halogene	§ 5 Abs. 1 Nr. 2 AbfKlärV
	AOX (aus Trockenrückstand)	DIN 38414- 18 (11.89)

	Teilbereiche/ Parameter	Grundlage/ Verfahren
1.4	Physikalische Parameter, Nährstoffe	§ 5 Abs. 1 Nrn. 3 – 9 AbfKlärV
	Trockenrückstand	DIN EN 15934 (11.12)
	organische Substanz als Glühverlust (vom Trockenrückstand)	DIN EN 15935 (11.12)
	pH-Wert	DIN EN 15933 (11.12)
	Basisch wirksame Stoffe als CaO	Methodenbuch des VDLUFA Band II.2, Methode 4.5.1
	Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N)	DIN 38406- 5 (10.83)
	Gesamt-Stickstoff (N _{ges.})	DIN EN 13342 (01.01)
	Königswasseraufschluss	DIN EN 16174 (11.12)
	Phosphor (P) (aus Königswasseraufschluss) (Umrechnung: P * 2,291 für Phosphorpentoxid (P ₂ O ₅))	DIN EN ISO 11885 (09.09)

	Persistente organische Schadstoffe	§ 5 Abs. 2 Nrn. 1 – 4 AbfKlärV
1.5	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	DIN 38414- 20 (01.96)

1.7	Benzo(a)pyren (B(a)P)	DIN EN 15527 (09.08)
		DIN 38414-23 (02.02)

1.8	Polyfluorierte Verbindungen (PFC) mit den Einzelsubstanzen Perfluorooctansäure und Perfluorooctansulfonsäure (PFOA/PFOS)	DIN 38414-14 (08.11)
------------	---	----------------------

Untersuchungsbereich 2: Boden

	Teilbereiche/ Parameter	Grundlage/ Verfahren
		AbfKlärV und BioAbfV
2.1	Probenahme und Probenvorbereitung	§ 32 Abs. 2 AbfKlärV und § 9 BioAbfV
a)	Probenahme	DIN ISO 10381- 1 (08.03) <u>und</u> DIN ISO 10381- 4 (04.04)
b)	Probenvorbereitung	DIN ISO 19747 (07.09)

2.2	Schwermetalle	§ 4 Abs. 1 AbfKlärV § 9 Abs. 2 BioAbfV
	Königswasseraufschluss	DIN EN 16174 (11.12)
	Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Zink (aus Königswasseraufschluss)	DIN EN ISO 17294-2 (01.17)
		DIN EN 16170 (01.17)
		DIN EN ISO 11885 (09.09)
	Quecksilber (aus Königswasseraufschluss)	EN 16175-1 (12.16)
		DIN EN ISO 17852 (04.08)

2.3	Physikalische Parameter, Phosphat	§ 4 Abs. 1 AbfKlärV § 9 Abs. 2 BioAbfV
	Phosphat (aus CAL/DL-Auszug; P- Gehaltsbestimmung umzurechnen auf o- Phosphat)	VDLUFA-Methodenbuch, Band I, Methode A 6.2.1.1 (6. Teillfg. 2012)
	Bodenart (Tongehalt)	DIN 19682-2 (07.14)
	pH-Wert	DIN EN 15933 (11.12)
	Trockenrückstand	DIN EN 15934 (11.12)

	Organische Stoffe	§ 4 Abs. 2 AbfKlärV
2.4	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	DIN ISO 10382 (05.03)
2.5	Benzo(a)pyren (B(a)P)	DIN ISO 18287 (05.06)
		DIN 38414-23 (02.02)